



JAHRESBERICHT 2020

JAHRESRECHNUNG 2020

BILDUNGSHAUS ST. JODERN, APRIL 2021

Inhalt

Personenverzeichnis per 31. 12. 2020	1
1. Jahresbericht 2020	2
1.1. Administration	3
1.2. Bildung	6
1.3. Allgemeines	8
2. Jahresrechnung 2020	10
2.1. Bilanz	10
2.2. Erfolgsrechnung	11
2.3. Freunde und Gönner	12

Personenverzeichnis per 31. 12. 2020

Stiftungsrat Bildungshaus St. Jodern

Richard Kalbermatter, Niedergesteln, Präsident a.i., Dekanat Raron
Norbert Werlen, Steg, Vertreter des Bischofs
Josef Guntern, Lax, Vertreter Dekanat Goms
Lucie Knubel-Gattlen, Bürchen, Fachperson
Daniel Noti, Vertreter Dekanat Leuk
Wolfgang Wenger, Vertreter Pfarrei Visp
Reinhard Werner, Vertreter Dekanat Brig
Felix Zurbriggen, Saas-Fee, Vertreter Dekanat Visp

Vorstand Verein Freunde und Gönner von St. Jodern

Marcelline Furrer-Andenmatten, Visp, Präsidentin
Germana Abgottspon, Staldenried
Moritz Nellen, Baltschieder
Matthias Ritter, Naters,
Engelhelma Imseng, Saas Fee
Daniel Leiggener, Bildungshaus St. Jodern

Bildungshaus St. Jodern

Daniel Leiggener, Visp, Direktor

1. Jahresbericht 2020

Damit hat sich das Verhältnis zwischen Technologie und Kultur verschoben. Vor der Krise schien Technologie das Allheilmittel, Träger aller Utopien. Kein Mensch – oder nur noch wenige Hartgesottene – glauben heute noch an die große digitale Erlösung. Der große Technik-Hype ist vorbei. Wir richten unsere Aufmerksamkeiten wieder mehr auf die humanen Fragen: Was ist der Mensch? Was sind wir füreinander?

Matthias Horx, Zukunftsforscher

Das letzte Jahr war wohl nur für die Wenigsten angenehm, für einige gar verheerend. Für das Bildungshaus lag die Realität irgendwo dazwischen, mit einer konstanten Belegung in der Hotellerie auf der einen, und einem quasi zum Erliegen gekommenen Bildungs- und Seminarbetrieb sowie Gastronomie auf der anderen Seite.

Aufgrund der unweigerlichen Entschleunigung im Betrieb blieb Zeit für wichtige Dinge, die in der operativen Hektik gerne liegen bleiben; Gespräche, die Besinnung darauf, was wir machen, weshalb wir dies machen. Auch im Bewusstsein unserer ökonomisch relativ stabilen Lage ist unser Jahresbericht 2020 deshalb auch kein Lamento; es überwiegt vielmehr ein Gefühl von Dankbarkeit.

Daniel Leiggener, im April 2021

1.1. Administration

Veranstaltungen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Eigenveranstaltungen	37	32	42	38	49	46	22
Gastveranstaltungen							
Broschüre	56	74	56	52	39	35	17
Übrige Gastveranstaltungen	334	385	359	368	385	340	231
Total Veranstaltungen	427	491	457	458	473	421	270
Teilnehmer/innen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Eigenveranstaltungen	646	538	703	542	584	598	232
Gastveranstaltungen							
Broschüre	838	1'051	841	681	786	444	178
Übrige Gastveranstaltungen	6'329	6'032	6616	6826	6388	5115	3519
Total Teilnehmer/innen	7'813	7'621	8160	8049	7758	6199	3926
Übernachtungen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Eigenveranstaltungen	124	126	59	63	114	52	52
Gastveranstaltungen							
Broschüre	71	89	70	64	74	42	21
Übrige Gastveranstaltungen	746	637	654	563	873	601	343
Gruppen/Einzelgäste							
Ferien/Erholung/Diverse	7'347	7'929	6371	8014	10642	11447	10'480
Total Übernachtungen	8'288	8'781	7154	8704	11703	12142	10'896

Die Anzahl Veranstaltungen wie die dazugehörigen TeilnehmerInnen brachen erwartungsgemäss ein. Dafür blieben die Hotelübernachtungen erfreulich stabil und rein von der Anzahl Logiernächte her betrachtet war es unser drittbestes Jahr.

Betriebsinformationen

Neben den anfallenden notwendigen Reparaturen haben wir begonnen, den Gästetrakt sukzessive zu renovieren. Vor allen Dingen dem Schlaferlebnis mit den in die Jahre gekommenen Matratzen und Betten gilt dabei unser Augenmerk. Die Böden (Auswechslung der Teppiche mit Parkett) sind ein zweiter, substanzieller Teil unserer Renovationsbemühungen.

Konkret haben wir für den 3. Stock neu Betten (inkl. Matratzen) für Fr. 42'000.- bestellt und dafür 2020 Fr. 10'000.- anbezahlt sowie eine Rückstellung von Fr. 29'000.- verbucht. Ab März 2021 werden wir diese Zimmer als Komfort-Zimmer mit einem Aufschlag vermieten und somit zum ersten Mal Preiskategorien einführen. Dies ist deshalb angezeigt, weil sich der Komfort eines renovierten Zimmers nicht mit dem eines nicht-renovierten (im Falle der Südzimmer im 1. Stock gar ohne Balkon) vergleichen lässt.

In der Küche wurde der Backofen durch ein Kombi-Gerät Backofen-Steamer über Fr. 23'500.- ersetzt. Dies konnten wir dank der Spende der Freunde und Gönner des Bildungshauses realisieren.

Finanzen

Corona-bedingt konnten ab März die meisten Kurse (Gast- und Eigenveranstaltungen) nicht durchgeführt werden. Entsprechend kamen der Ertrag bei der Vermietung der Kursräume und auch die Pensionen durch Gastkurse fast vollständig zum Erliegen. Von April bis Juli bezogen wir Kurzarbeitsentschädigung. In den Monaten Juli – Oktober konnten das Raumpflegepersonal wieder wie gewohnt eingesetzt werden, in der Küche wurden Überstunden und Ferien abgebaut.

Stiftungsratspräsident Robert Moser ist meiner Empfehlung, die Differenz (20%) zwischen Kurzarbeitsentschädigung und effektivem Monatslohn seitens Bildungshaus zu übernehmen, gefolgt, wofür ich ihm im Namen des Personals herzlich danken möchte. Die Geste ist psychologisch sehr wertvoll, zumal sich alle Mitarbeitenden in diesen schwierigen Zeiten kooperativ zeigten und sich vorbildlich eingesetzt haben.

Kurzarbeit, Wiedereingliederungsmassen, Umschulungsmassnahmen und Krankentaggeld haben unsere Lohnkosten um 107'469.- verringert. Mit einer Deckung von 259'837.- ist die Liquidität nach wie vor gut.

Personal:

Mitte März verliess uns Sr. Sabina und kehrte ins Kloster St. Ursula zurück. Damit endete die lange, fruchtbare Beziehung zwischen dem Bildungshaus und dem Kloster St. Ursula. Wir können den Schwestern gar nicht genug danken für ihren Einsatz, den sie seit seinem Beginn für das Bildungshaus geleistet haben. Sr. Sabina war seit meinen ersten Tagen hier im Jodern die treue Seele des Hauses, war mir zu jeder Zeit und Unzeit eine unbezahlbare Hilfe und Stütze, wofür ich ihr auch persönlich zu grossem Dank verpflichtet bin.

Per Juli haben uns Elsbeth Locher, die an rund der Hälfte der Wochenenden im Jahr die Reception beaufsichtigt hat, sowie der Abwart Robert Martig verlassen. Ersetzt wurde Robert im Mai durch Patrick Hallenbarter.

In der Hauswirtschaft verliess uns Beata Vomsattel; sie wurde von Tania Texeira ersetzt. Zudem war Frau Kathrin Perren temporär bei uns im Einsatz.

Nach langen Jahren im Office hat uns Trudi Wasmer per Ende Jahr verlassen.

Unsere Receptionistin Gabriela D'Amore wurde im März Mutter eines Jungen mit Namen Theodor. Sie ist im Juli zu einem reduzierten Pensum (30%) zu uns zurückgekehrt. Zwischen Februar und September war Deborah Zurbriggen bei uns an der Reception im Einsatz. Im Oktober ist Michèle Schärli als Leiterin Gastronomie und Hotellerie gestartet.

Leider endete auch der Einsatz von Pfr. Raphael Kronig in unserem Bildungsbereich im letzten Frühling vorzeitig, da sich der Krebs zurückgemeldet hat.

Lea Furrer vom Hausdienst befand sich krankheitsbedingt seit anfangs 2020 in Therapie. Sie wird uns Mitte 2021 auf eigenen Wunsch verlassen, da sie auch bei zu erhoffender, vollständiger Genesung kürzertreten möchte.

Den scheidenden Mitarbeitenden wünsche ich für ihre Zukunft viel Gesundheit und Freude und möchte ihnen für Ihren Einsatz herzlich danken. Die Neuen möchte ich bestens begrüssen und hoffe, dass sie bei uns eine erfüllende Zeit erleben werden.

1.2. Bildung

Eigenveranstaltungen

Vor dem Lockdown im März konnten wir folgende Anlässe durchführen

- Br. Francisco Deighton, Mönch im Kloster Einsiedeln, gestaltete die Besinnungstage für Frauen sowie und für Männer zum Thema „Gott suchen im Alltag“. An diesen zwei mal drei Tagen nahmen 7 Männer bzw. 6 Frauen teil.
- Das Tanzwochenende zum Sonnengesang mit Rita Kälin und Br. Beat Pfammatter konnte mit 8 Teilnehmenden durchgeführt werden.
- Die wiederkehrenden Angebote wie christlichen Meditationen mit Daniel Leiggener, die eucharistischen Anbetungen mit Dorly und Peter Heldner sowie das Ayurveda-Yoga mit Dawn Leiggener fanden bis Mitte März statt. Ab 16.3 wurden jegliche Angebote sistiert und erst wieder im 2. Halbjahr durchgeführt - mit Ausnahme von Ayurveda Yoga, da Dawn Leiggener mutterschaftsbedingt bis auf Weiteres nicht zur Verfügung steht.

Dem Lockdown ab März sowie jenem ab Herbst fielen folgende Veranstaltungen zum Opfer:

- Der Einkehrtag für Männer / Josefstag mit Pfr. Raphael Kronig
- Der Praxistag (religiöse Rituale) für Familien mit Sr. Pirmin und Pfr. Raphael Kronig
- Der Lektoren / Lektorinnenkurs mit Engelbert Reul und Daniel Leiggener
- Der Einkehrtag mit SeniorInnen mit Pfr. Raphael Kronig
- Das Wochenende zur Kontemplation mit Rita Kälin und Br. Beat Pfammatter
- Der Vortrag zum Thema Suizid mit Samuel Bischoff

Zwischen den beiden Lockdowns konnten folgende Anlässe durchgeführt werden:

- Ein Vortrag zum Thema *Burnout* mit Lukas Erpen mit 16 Interessierten
- Zum Thema *Demenz* mit Marie-Therese Albrecht haben sich 14 Teilnehmende bei uns eingefunden
- Die Vorstellung des Sterbehospizes seitens Caroline Walker Miano und Pfr. Daniel Rotzer mit 26 Interessierten
- P. Aaron Brunner OSB führte einen Einkehrtag für Alleinstehende, Witwen / Witwer durch zum Thema „Gott in den Brüchen meines Lebens“, an welchem 14 Personen teilnahmen

- Um die Jahrtausendwende wurden die üblichen, monatlich im Bildungshaus stattfindenden Recollectionen für die Priester im Bistum mangels Nachfrage eingestellt. Pfr. Raphael Kronig unternahm den Versuch, diese wiederzubeleben und konnte bis zu seinem krankheitsbedingten Ausfall zwei davon durchführen bzw. organisieren (mit 10 respektive 7 Teilnehmern).
- Während des Lockdowns haben wir uns an die Anweisungen des Bundes gehalten und im Grundsatz alle Veranstaltungen ausgesetzt. Beim Kommunionhelferkurs nutzten wir den vorgegebenen Freiraum und machten geltend, dass eine Durchführung als Präsenzveranstaltung mit begrenzter Anzahl angesichts des Themas notwendig ist.

Daniel Leiggener hat somit diesen im Juni ausgefallenen Tag anfangs Dezember mit den vorgegebenen max. 9 Personen durchgeführt (die 2. „Tranche“ wurde im Januar 2021 mit ebenfalls 9 Personen durchgeführt).

1.3. Allgemeines

Wechsel der Präsidentschaft im Stiftungsrat St. Jodern

Robert Moser trat dem Stiftungsrat des Bildungshauses anlässlich der Sitzung vom 15. Juni 1999 als Vertreter des Dekanats Raron bei. Ab dem Jahr 2009 stand er diesem als Präsident vor. An der Stiftungsratssitzung vom 12. November 2020 gab er dieses Amt nach vielen Jahren unermüdlichen Einsatzes für das Bildungshaus ab. Er hat sich vor allem in der Ausbalancierung zwischen der Bildung und der Administration sowie der Finanzierung des Hauses sehr verdient gemacht. Ich möchte ihm für seine langen Jahre der ehrenamtlichen Arbeit für das Haus im Namen aller Mitarbeitenden ganz herzlich danken.

Es war nicht einfach, an dieser Sitzung im November einen Nachfolger für Robert zu identifizieren. Zu unser aller Erleichterung hat sich Richard Kalbermatter nach einigen Diskussionen zur Verfügung gestellt; er stellte jedoch klar, dass seine Präsidentschaft eigentlich nicht in seinem Sinne und er lediglich als Nachfolger von Robert Moser in dessen Funktion als Stiftungsratsmitglied hergekommen sei. Er stellt sich deshalb zunächst und bis auf Weiteres lediglich übergangsmässig und für ein Jahr zur Verfügung.

Der Stiftungsrat ist sehr froh, ob Richard Kalbermatters Hilfestellung und dankt ihm für seine vordergründig interimistische Präsidentschaft bis zur Herbstsitzung 2021.

Freunde und Gönner

Dieses spezielle Jahr hatte leider auch grossen Einfluss auf unseren Förderverein der Freunde und Gönner. Ganz augenscheinlich durch den Ausfall des Ende August stattfindenden Jodru-Träffs. Weniger offensichtlich ist der Einbruch der Zuwendungen um die 40%, verglichen mit den letzten Jahren (Ertrag 2020 ca. 17'000 CHF). Weshalb der Einbruch in der Krise so massiv war, darüber lässt sich spekulieren. Ein naheliegender Grund hierfür mag darin liegen, dass wir die gewohnte Kommunikation jeweils Ende März mit der Einladung zur Generalversammlung, der Bitte um Einzahlung Mitgliederbeitrag und des Jahresberichts auf den Herbst verschoben haben.

Auch ganz besonders in diesem Jahr: vielen herzlichen Dank Ihnen!

2020 war vor allem für unseren Stiftungszweck, die Bildung, nicht einfach. Umso mehr möchten wir speziell folgenden Institutionen und treuen Weggefährtinnen herzlich danken:

- dem Verein Freunde & Gönner für die vielseitige, tatkräftige und generöse finanzielle Unterstützung
- Der Lotterie Romande für die sehr willkommene und notwendige Zuwendung zur Unterstützung unserer Bildungsarbeit
- der Priesterberufskasse für das Erlassen der Zinsen
- dem Kloster St. Ursula für seine Zuwendung, sei es finanziell, sei es mittels ihrer tatkräftigen, im Bildungshaus tätigen Schwester Sabina
- dem Bistum für das jährliche diözesane Opfer

Auch zu grossem Dank verpflichtet sind wir allen privaten Spenderinnen und Spendern gegenüber, denen das Bildungshaus am Herzen liegt, wie unseren Mitarbeiter/innen für ihren Einsatz, ihre Flexibilität und Identifikation mit uns als Arbeitgeber.

Daniel Leiggener, Direktor Bildungshaus St. Jodern

2. Jahresrechnung 2020

2.1. Bilanz

Bilanzen per 31.12.2019 und 31.12.2020

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2020	PASSIVEN	31.12.2019	31.12.2020
<u>UMLAUFSVERMÖGEN</u>			<u>FREMDKAPITAL</u>		
Flüssige Mittel	276'994.38	203'629.99	Kurzfristiges Fremdkapital Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen (Kreditoren)	57'820.35	21'825.40
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen (Debitoren)	42'747.50	39'075.85	Passive Rechnungsabgrenzungen	46'626.90	25'272.06
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'508.80	23'028.75	Langfristiges Fremdkapital Priesterberufskasse 3%	520'000.00	520'000.00
Diverse Vorräte	57'800.00	41'200.00	Darlehen IHG Bund zinslos	0.00	0.00
			Rückstellung Kapellenneugestaltung Erneuerungsfond Gebäudeunterhalt	2'711.20 180'780.95	2'711.20 180'834.45
TOTAL UMLAUFSVERMÖGEN	381'050.68	306'934.59	TOTAL FREMDKAPITAL	807'939.40	750'643.11
<u>ANLAGEVERMÖGEN</u>			<u>EIGENKAPITAL</u>		
Zweckgebundene liquide Mittel	196'174.90	196'344.90	Eigenkapital	1'163'134.86	1'118'420.67
Immobilie St. Jodern Grundgüter	5'903'100.00 1'693'800.00	5'844'100.00 1'693'800.00	Kapital Baufond	6'292'665.51	6'292'665.51
Möbiliar, Einrichtungen & Kleininventar	15'700.00	19'400.00		7'455'800.37	7'411'086.18
Maschinen & Apparate	22'500.00	38'400.00	Erfolg Laufendes Jahr	-44'714.19	-58'749.80
Büromaschinen & EDV	6'700.00	4'000.00			
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	7'837'974.90	7'796'044.90	TOTAL EIGENKAPITAL	7'411'086.18	7'352'336.38
TOTAL AKTIVEN	8'219'025.58	8'102'979.49	TOTAL PASSIVEN	8'219'025.58	8'102'979.49

2.2. Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG 2020

ERTRAG

Pensionen inkl. Kurtaxen, Restauration	693'612.30
Naturalbezüge und Logis Personal	9'766.80
Ertrag Kurswesen	24'852.50
Ertrag Bazar, Kiosk, Bücher	7'331.20
Mietertrag inkl. Parkplätze und Logis Monatsmieter	74'156.45
Diverser Ertrag	3'537.20
./. Erlösminderungen	-40'729.23

TOTAL ERTRAG

772'527.22

MATERIAL- UND WARENAUFWAND

74'864.61

PERSONALAUFWAND UND HONORARE

Personalaufwand-Sozialversicherungen	587'245.60
Honorare & Spesen Referenten	5'876.00

ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

Unterhalt, Reparaturen	19'711.19
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	17'333.06
Strom, Heizung, Wasser, Reinigung, Entsorgung	50'680.02
Büro-, Material- und Verwaltungskosten, Telefon	19'205.00
Werbung (inkl. Provisionen an Hotelportale ca. 71%)	26'783.37
Werbung Bildung-Halbjahresbroschüre	17'224.55

ABSCHREIBUNGEN

79'424.13

BETRIEBLICHES ERGEBNIS NACH ABSCHREIBUNGEN

-125'820.31

FINANZERFOLG

-666.09

BETRIEBLICHER NEBENERFOLG

Spenden Betrieb	14'499.00
Diözesanes Opfer	9'622.00
Spende Zinserlass Priesterberufskasse	15'600.00
Spende Verein Freunde & Gönner	25'000.00
Opferstock Kapelle	130.85
Spende Rückvergütung Kath. Aktion	5'702.50
Spende Dienststelle Wallahrt für Broschüre	6'000.00
Spende Loterie Romande	60'000.00

BETRIEBSFREMDE & a.o. ERFOLG

Zins Darlehen Priesterberufskasse	-15'600.00
Aufwände Kapelle	-1'178.80
Rückstellung Gebäudeunterhalt	-29'000.00
Direkte Steuern	-10'873.75
Periodenfremder Aufwand	-12'165.20

JAHRESVERLUST / - GEWINN

-58'749.80

2.3. Freunde und Gönner

Bilanz **31.12.2020**

Aktiven

Postcheckkonto	48'195.12
Raiffeisenbank Mitgliederkonto	29'079.60
UBS Visp	9'377.25
Raiffeisenbank Anteilschein	200.00

Passiven

Eigenkapital am 31.12.2019		94'268.07
Verlust		minus - 7'416.10
	<u>86'851.97</u>	<u>86'851.97</u>

Betriebsrechnung

01.01.2020 bis 31.12.2020

	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge und Gaben 2020	17'175.00	
Zinserträge	7.80	
Verkauf Trauerkarten	715.00	
Post- und Bankspesen		313.90
Beitrag an St. Jodern		25'000.00
	<u>17'897.80</u>	<u>25'313.90</u>
<u>Ausgabenüberschuss</u>	<u>7'416.10</u>	
	<u>25'313.90</u>	<u>25'313.90</u>

Kapital

Eigenkapital am 31.12.2019		94'268.07
Verr. Ausgabenüberschuss 2020		minus - 7'416.10
		<u>86'851.97</u>

Die Botschaft von der Auferstehung erweist sich im Neuen Testament nirgends als eine Botschaft vom leeren Grab, sondern als Botschaft vom lebendigen Messias Jesus. Er geht den Glaubenden voraus in die Alltäglichkeit ihres Lebens. Dort werden sie ihm begegnen, dort werden sie ihn sehen, dort werden sie ihm nachfolgen und mit ihm leben. Leben dadurch, dass sie das neue Leben, das er angeboten hat, jeden Tag von neuem ausprobieren: dass sie nach der rechten auch noch die linke Wange zum Schlage hinhalten, dass sie mit dem Hemd auch noch die Jacke geben, dass sie siebzigmals siebenmal verzeihen... und dass sie bei all dem keine Angst zu haben brauchen vor dem Tod. Denn der gekreuzigte und von Gott auferweckte Jesus, der Messias und Sohn Gottes, ist ihnen Gewähr dafür, dass weder die Götzen noch der Tod das letzte Wort haben werden; dass es keinen Abgrund, keine Krankheit, keinen Schmerz, kein Elend, keinen Fluch, und keinen Tod mehr gibt, in welchem nicht Gott selbst, JHWH, mit seiner ganzen liebenden Leidenschaftlichkeit anwesend wäre.

Schliessende Worte des Buches:
„Er geht euch voraus nach Galiläa.
Mit dem Markusevangelium auf dem Weg“.

Hermann-Josef Venetz
*** 28. April 1938 – † 17. März 2021**



JAHRESBERICHT 2020
JAHRESRECHNUNG 2020